

Spitalregion RWS

Auslagern der Spital-IT senkt Kosten und erhöht Sicherheit

Ob Leistungserfassung, TARMED-Abrechnung oder Diagnostik – aus der modernen Spitallandschaft ist die Informatik nicht mehr wegzudenken. Das gilt auch für die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS), welche die drei Spitäler Altstätten, Grabs und Walenstadt zusammenschliesst.

Die moderne Informatikinfrastruktur garantiert der Spitalregion RWS ein hochverfügbares, stabiles und sicheres IT-System. Durch das Leasing der Hardware und die Monatspauschale pro Arbeitsplatz bleiben die Kosten transparent und genau kalkulierbar. Bis vor kurzem hatte jedes Haus seine separaten Datenbestände und seine eigenen Server. Neue Programmversionen mussten somit an allen drei Standorten einzeln installiert werden. Zudem konnte nicht jeder Benutzer automatisch auf die Anwendungen oder Daten der anderen Spitäler zugreifen.

Vorher: Komplex, teuer risikoreich

Verteilt auf die drei Spitäler und den Geschäftsleitungssitz standen rund 20 Server und 450 IT-Arbeitsplätze mit unterschiedlichen und nicht standardisierten Technologien. Die IT-Umgebungen des Verbundes waren aber nicht nur sehr heterogen, sondern auch veraltet, die Technologie bald 10-jährig. Für viele Hardware-Systeme gab es keine Bestandteile mehr und moderne Anwendungen liessen sich auf der bestehenden Infrastruktur nicht installieren.

Dieser Zustand war komplex, teuer und ein Risiko für die Datensicherheit. So suchten die Verantwortlichen der Spitalregion RWS nach einem neuen System, das folgende Anforderungen erfüllen musste:

- standardisierte, moderne Systemkomponenten, die sich problemlos künftigen Anforderungen anpassen lassen
- stabiler und sicherer Betrieb der Basisinfrastruktur
- transparente und planbare Kosten
- Autonomie der SR RWS
- webbasiertes Tool für die Bestellung, Mutation und Verrechnung von Arbeitsplätzen oder Mail-Postfächern

Mit Abraxas Informatik AG fand sich ein ICT-Partner, der über die nötige technische Infrastruktur und grosses Fachwissen im Government-Umfeld verfügt.

Nachher: Stabil, sicher, hochverfügbar

Es galt also, alle 450 Arbeitsplätze mit aktueller Hardware auszurüsten. Zudem überführte Abraxas jede der rund 70 Anwendungen soweit möglich in einen einheitlichen gemeinsamen Datenbestand, um den Mitarbeitenden den Zugriff auf die Fachanwendungen eines anderen Hauses zu ermöglichen.

In Zukunft arbeiten die Benutzer auf einer modernen, XP-analogen Arbeitsstation mit standardisierten Programmen wie Office, Adobe oder SAP. Alle Stationen sind in jeder Hinsicht kompatibel, auch mit den Systemen des kantonalen Gesundheits-Departements. Bislang wurden die Anwendungen am Arbeitsplatz ausgeführt – künftig wird dies zentral im Rechenzentrum von Abraxas in St. Gallen erfolgen.

Denn: Die neuen Server der Spitalregion stehen im sicheren Rechenzentrum von Abraxas. Der Outsourcing-Partner ist auch verantwortlich für die Wartung und den Betrieb der Server sowie der darauf laufenden Applikationen.

Planbare IT-Kosten

Sehr interessant an diesem Projekt ist die Finanzierung: Die gesamte Hardware ist geleast und die Spitalregion entrichtet eine Monatspauschale pro Arbeitsplatz. Die Pauschale deckt neben den Kosten für Hardware und Software auch die Betriebsaufwendungen inklusive Helpdesk.

Das heisst für die Spitalregion: Die IT-Kosten lassen sich in Zukunft verlässlich budgetieren, denn die jährlichen Fixkosten inklusive Service und Wartung sind für jeden Arbeitsplatz bekannt.

Dank der Zentralisierung ihrer IT-Infrastruktur bei Abraxas profitiert die Spitalregion von einer verbesserten Performance der Systeme und von einer sehr hohen Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten.

Dank der Zentralisierung ihrer IT-Infrastruktur bei Abraxas profitiert die Spitalregion von einer verbesserten Performance der Systeme und von einer sehr hohen Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten.

Abraxas Informatik AG

Abraxas Informatik AG ist eine führende ICT-Unternehmung für öffentliche Verwaltungen und Organisationen im staatlichen Umfeld. Als erfahrenes Generalunternehmen und Hersteller innovativer Fachapplikationen für die öffentliche Verwaltung bietet Abraxas den Kunden sämtliche ICT-Dienstleistungen von Consulting, Infrastrukturbereitstellung, Applikationsentwicklung, Implementierung bis hin zu Betriebsleistungen aus einer Hand – unterstützt von eigenen Rechenzentren und immer unter Berücksichtigung der individuellen Organisationen und höchster Sicherheitsbedürfnisse.

Durch integrierte Konzepte und die Beherrschung der Schnittstellen zwischen den Ebenen Strategie, Prozesse und Technologie schafft Abraxas echte Mehrwerte für die Kunden und unterstützt schon heute die moderne Verwaltung wirkungsvoll auf ihrem Weg in die Zukunft.

Weitere Informationen
Abraxas Informatik AG
Nina Schütz

Waltersbachstrasse 5

8006 Zürich

Telefon 043 259 40 19

E-Mail nina.schuetz@abraxas.ch

Internet www.abraxas.ch